

KoLBi (A1) Abschlusspräsentation, BUW, 29. November 2018

Maßnahmenlinie A1: Curriculare Weiterentwicklung mit projektbasiertem Studieren

Abstract zum Teilprojekt „Diagnostik und Bearbeitung von Anforderungssituationen im Fokus interdisziplinärer Lehr-/Lernveranstaltungen von Bibelwissenschaft und Religionsdidaktik“

Projektteam: Akad. Rätin Dr. Inga Effert, Prof. Dr. Kurt Erlemann, Prof. Dr. Christhard Lück, Akad. Rat PD Dr. Thomas Wagner

Inwieweit können Anforderungssituationen – insbesondere in der Studieneingangsphase – in bestehende bibelwissenschaftliche und religionsdidaktische Lernkonzepte und -formate integriert werden? Welche Beiträge leisten biblische Texte zur Diagnostik und Bearbeitung resp. Bewältigung von Anforderungssituationen? Wie kann projektbasiertes Studieren im Lehramtsstudium der Ev. Theologie nicht nur konsolidiert, sondern sogar weiter ausgebaut werden?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Teilprojekts „Diagnostik und Bearbeitung von Anforderungssituationen im Fokus interdisziplinärer Lehr-/Lernveranstaltungen von Bibelwissenschaft und Religionsdidaktik“, das von Bibelwissenschaftler/innen und Religionsdidaktiker/innen gemeinsam initiiert und realisiert wurde. Das methodisch variantenreiche Projekt dient der curricularen Weiterentwicklung der Studienangebote im Bereich der Evangelischen Theologie zunächst im Bereich der Kombi-BA-Studiengänge für GS, GHR und Gym/BK sowie für die SoPä. Es zielt darauf ab, die Kohärenz in den Disziplinen Bibelwissenschaften und Religionsdidaktik im Rahmen eines kompetenzorientierten Lehramtsstudiums der Evangelischen Theologie zu steigern. Dies erfolgt zum einen durch eine stärkere Verschränkung der drei Disziplinen Altes Testament, Neues Testament und Religionsdidaktik in gemeinsamen sowie in aufeinander bezogenen, kooperativen Lehrveranstaltungen, zum anderen durch die Diagnostik und Bearbeitung von lebensweltlich relevanten Anforderungssituationen. Interdisziplinäre Lernangebote führen im Studienalltag dazu, dass die Studierenden die fachwissenschaftlichen Inhalte und Zugänge nicht (länger) als separierte Bereiche ihres Theologiestudiums betrachten, sondern die Lehr- und Lernangebote unterschiedlicher theologischer Disziplinen miteinander vernetzen und multiperspektivisch kritisch reflektieren. Evaluationen von interdisziplinären Lehr-/Lernveranstaltungen im Bereich der Bibelwissenschaft und der Religionsdidaktik sowie Befragungen von Studierenden zeigen, dass die Arbeit mit Anforderungssituationen die Chance eines interdisziplinären Lernens in lebensnahen Kontexten eröffnen können. Zugleich wurde deutlich, dass „Anforderungssituationen“ einen diskursiven Prozess auszulösen vermögen, der auch zu Präzisierungen und Erweiterungen des Begriffs führt.

Als Paradigma für projektbasiertes Studieren fungiert die sogenannte interaktionale Bibelauslegung. Charakteristisch für dieses Modell sind das projekt- und produktbasierte Lernen und die Verschränkung von religionspädagogischen, fachwissenschaftlichen (exegetischen) und lebensweltlichen Textannäherungen und -rezeptionen in einem meist dreischrittigen Zugang zum (Bibel-)Text.

Eine besondere Pointe des Projekts ist die biblisch-theologische Fundierung und Ausweitung des Verständnisses des Terminus „Anforderungssituationen“ im Sinne eines reziproken Analysemodells: In dessen Fokus stehen *zum einen* lebensrelevante herausfordernde Situationen, vor denen Studierende resp. Schülerinnen und Schüler stehen und für deren Bewältigung sie Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen und *zum anderen* biblische Texte, die „in konkreten historischen Situationen entstanden und tradiert worden sind“ (Lenhard/Obst 2015 450 ff.). Herausfordernde Anforderungssituationen werden hier durch zu einer Brücke, die biblische Texte mit der Lebenswelt von Studierenden resp. Schülerinnen und Schülern verbinden et vice versa.

Das Poster gibt einen komprimierten Überblick über die bildungspolitischen, bildungs- und fachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Hintergründe resp. Implikationen, Fragestellungen, Zielsetzungen, Methoden und Ergebnisse des Teilprojekts. Eine Diskussion der Projektergebnisse schließt sich an.